



GUTEN MORGEN

Es ist ein stets wiederkehrendes Rätsel des Alltags: Mindestens ein Mal pro Woche zuckte ich mit meinem Auto hinter einem großen Lastzug her, der dem Aufdruck nach Katzenstreu geladen hat. An roten Ampeln ist das dann Anlass für allerlei lustige Überlegungen und Berechnungen: Wie viele Tonnen Katzenstreu hat der Laster geladen? Wie viele Katzen werden damit glücklich? Auch ganz praktische Fragen ergeben sich: Wieso hat Nachbars Katze eigentlich gestern schon wieder in unserem Garten rumgescharrt? Kam der Laster nicht rechtzeitig?

Ihr Kocherbote

Spruch des Tages

Die Besorgnis, falsch zu scheitern, macht, dass man es scheint. Daher sieht bei einem Argwöhnischen ein Aufrichtiger halb wie ein Falscher aus.
Jean Paul (1763 - 1825)

Vor 25 Jahren

Die Computer-Anwendergruppe Gaildorf/Schwäbisch Hall hat sich in Gaildorf getroffen. 20 Besucher wurden darüber informiert, wie der Computer an den Schulen verwendet wird. „In der Praxis“, heißt es in der RUND-SCHAU, „scheint sich die ‘neue’ Technologie jedoch noch nicht so stark durchgesetzt zu haben.“ Der Grund liege zum einen in der mangelhaften Ausbildung der Lehrer und zum anderen an der fehlenden Zeit, sich im Unterricht mit der Arbeit an Computern auseinanderzusetzen. Der Lehrplan lasse dafür nur sehr wenig Platz. Am Gymnasium soll übrigens „durch das Programmieren von Programmen“ das abstrakte Denken ausgeprägt werden.

Rundschau online

Neue Bildergalerien:
Alles über den Eurocup:
http://www.swp.de/Jugend_Eurocup_2016/Text
Alle Interessierten können diese und weitere Online-Inhalte kostenlos abrufen!
www.rundschau-gaildorf.de

Rundschau morgen

Flüchtlinge:
Wie die LEA das Leben in Ellwangen beeinflusst
Stadtmaler:
Die Berliner Künstlerin Gisela Wrede zieht ins Alte Schloss

Redaktion

E-Mail rundschau.redaktion@swp.de
Telefon 079 71/95 88-0

Klaus Michael Oßwald	9588-15
Richard Färber	9588-17
Cornelia Kaufhold	9588-16
Peter Lindau	9588-18
Klaus Rieder	9588-19
Sekretariat	
Anette Blank	9588-20
Sonja Jurthe	9588-20

WWW rundschau-gaildorf.de

Wie in einer großen Familie

Funktionäre, Sponsoren und Gastgeber kommen sich beim Eurocup-Bankett näher

Der Jugend-Eurocup ist ohne das offizielle Bankett nicht denkbar. Traditionell treffen sich am Samstagabend dazu die Vertreter der Vereine, die Sponsoren, Freunde und Vertreter des öffentlichen Lebens.

HANS BUCHHOFFER

Gaildorf. Beim Bankett am Samstagabend werden die Weichen für den nächsten Jugend-Eurocup gestellt. In der Limpurhalle fallen wichtige emotionale Entscheidungen. Dabei geht's auch um die Frage, ob die Sponsoren weiter zur Stange halten. Das Organisationsteam des Eurocups weiß um diese wichtige Nahtstelle. Wie nicht anders zu erwarten ist, wird dieser Treff so professionell organisiert wie der gesamte sportliche Teil.



In seiner Begrüßung wick Organisator Josef Bichler von seinen seitherigen Begrüßungsformeln ab. Er begründete es damit, dass über viele Jahre feste Bande zwischen vielen Topclubs und dem Organisationsteam entstanden sind. „Lassen Sie uns wie eine große Familie, wie eine Eurocup-Familie fühlen“, brachte er sein Anliegen auf den Punkt und ertete großen Beifall.

Gaildorf als Welthauptstadt des Jugendfußballs

Bürgermeister Frank Zimmermann setzte wohlgelaunt noch einen drauf und nannte Gaildorf angesichts des Besuchs einer chinesischen Mannschaft „Welthauptstadt des Jugendfußballs“. Seit 1990 reihe sich der TSV Gaildorf in die sportlichen Aushängeschilder der Stadt ein und sei auch für die Sponsoren eine gute Werbeplattform. Michael Knaus, Erster Landesbeamter und Vertreter von Landrat Bauer, war vom tollen Sport und der Organisation begeistert und bedankte sich mit einem Kuvert. Für die Sponsoren sprach Eberhard Spies, der Vorstandsvorsitzende der VR-Bank



Die Jugend-Eurocup-Familie freut sich stets über Zuwachs. In diesem Jahr begrüßten Thorsten (links) und Josef (Dritter von links) zusammen mit Karl Malich (rechts) Guangzhou Evergrande aus China mit Trainer Marcel van Buuren. Foto: Hans Buchhofer

Schwäbisch Hall-Crailsheim. Er könne nur noch sagen, was ihm die Vorredner übrig gelassen haben. Seine wichtigste Aussage dürften aber die Eurocup-Macher gerne vernommen haben: „Ein Familienvater geht nicht von der Fahne, wir werden euch auch in Zukunft unterstützen.“ Ganz wichtig sind natürlich die Aussagen der Vereine. Man mag es kaum glauben, aber es ist Realität: Auf den Verein zur Förderung der Fußballjugend des TSV Gaildorf, so der offizielle Name der Veranstalters, prasselte das Lob der Gäste unisono nur so nieder. Wenn selbst Offizielle von Titelverteidiger Brøndby IF aufgrund von finanziellen Umstrukturierungen im Verein ohne ihr Team nach Gaildorf reisen, so sagt das über die Qualität des Gaildorfer Turniers viel aus. Und wenn dazu noch herzliche Freundschaften zwischen den Männern an der Spitze, angeführt von Jonny und Thorsten Bichler sowie von Karl Malich oder den Mannschaftsbetreuern entstanden sind, dann kann das

nur zu einem Beitrag der Völkerverständigung gesehen werden. Und selbst die Gäste aus dem fernen China wollen gerne wiederkommen, die fußballerisch lernen wollen und alles „very nice“ gefunden

Organisatoren zeigen sich rundum zufrieden

haben. So war das Resümee der beiden Organisatoren Jonny und Thorsten Bichler durchweg positiv: „Wir sind rundum zufrieden, sportlich verlief alles O.K., alle Karten wurden verkauft und alle Teams wollen wiederkommen.“ Einziger Wermutstropfen: Das Werbebanner im Wert von 500 Euro stadtauswärts in Richtung Münster wurde zum zweiten Mal geklaut. Bis auf die Teams aus China und England reisten alle Mannschaften noch am Sonntag nach Hause, lediglich die Engländer und Chinesen flogen am Montag in

Richtung Heimat. Der Schulsport konnte gestern uneingeschränkt aufgenommen werden.

Anzeige
HEUTE MIT IHRER rtv
Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung



Prinzenpaar inthronisiert

Die Faschingsgesellschaft Untergröningen hat am Sonntag um Punkt 11.11 Uhr im Schlosshof das neue Prinzenpaar inthronisiert.

Untergröningen. Nach langer Suche präsentierte der Faschingspräsident Martin Mehrer dem anwesenden Volke sowie der gesamten Garde, den Schlosshexen und dem Elferrat das neue Prinzenpaar. Jedoch vorab bedankte er sich überschwänglich und mit vielen Dankesworten bei dem abgedankten Prinzenpaar Katja und Christian. Anschließend fand die Inthronisation von Prinzessin Verena I. und Prinz Manuel I. von und zu Untergröningen statt. Dabei bekamen sie die Zeichen der Macht, Medaillon, Krone, Zepter von dem ehemaligen Prinzenpaar überreicht.

Die Narren in Untergröningen haben in der diesjährigen kurzen fünften Jahreszeit ein strammes Programm. Am Samstag, 23. Januar, steigt das Hexenfest im Gasthaus Lamm in Untergröning-



Faschingspräsident Martin Mehrer mit dem Prinzenpaar Prinzessin Verena I. und Prinz Manuel I. und der Bierappel (von links). Foto: Faschingsgesellschaft Untergröningen

gen. Am 4. Februar stürmen die Narren das Rathaus und übernehmen bis zum Aschermittwoch die Herrschaft übers Dorf. Der Rathaussturm beginnt um 14.30 Uhr. Am Samstag, 6. Februar, ist die Prunksitzung unter den Motto „Die golde-

nen 20er“. Sie findet in der Turn- und Festhalle Untergröningen statt und beginnt um 20 Uhr, Einlass ist um 19.30 Uhr. Am 7. Februar ist der Kinderfasching in der Turn- und Festhalle Untergröningen. Er beginnt um 14 Uhr.

Verletzte flüchten nach Unfall auf der Schanz

Bei einem Unfall auf der Schanz ist am frühen Sonntagmorgen ein Golf eine Böschung hinuntergefahren. Auch die zwei Verletzten flüchteten.

Fichtenberg. Fast fünf Stunden nach dem Unfall erfuhr die Polizei, dass ein Auto auf der 1066 von der Fahrbahn abgekommen war. Wie sie in Erfahrung brachte, kam ein 27-Jähriger gegen 4.40 Uhr bei schlechten Sichtverhältnissen auf der Fahrt von Fichtenberg nach Fornsbach mit einem Golf von der Straße ab, prallte gegen ein Verkehrszeichen und die Leitplanke und fuhr die Böschung hinunter. Der Golf kam 80 Meter abseits der Straße zum Stehen und musste abgeschleppt werden. Die Polizei schätzt den Schaden am Auto auf 3000 Euro. Die drei Insassen flüchteten. Die Polizei ermittelt, wer den Golf gefahren hat. Es bestehe die Möglichkeit, dass ein betrunkenen Mitfahrer den Unfall verursacht hat. Die Polizei hat eine Blutuntersuchung in Auftrag gegeben.